



\_\_\_\_\_  
(Name des Antragstellers)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Region Hannover  
Gewässerschutz  
Postfach 147  
30001 Hannover

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)  
zur Benutzung des Grundwassers für den Betrieb einer Wärmepumpenheizung**

**1. Angaben zum Antragsteller:**

Name(n) des/der  
Antragsteller(s): \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

**2. Angaben zum Zweck der Wärmeengewinnung**

Zweck der Wärmeengewinnung: \_\_\_\_\_

Nutzungsart:

gewerblich

privat

**3. Beabsichtigte Gewässerbenutzung (§ 9 WHG):**

Entnahme von Grundwasser für den Betrieb einer Wärmepumpenheizung und Einleitung des in der Wärmepumpe benutzten Wassers ins Grundwasser.

(Sofern das Grundwasser auch für andere Zwecke verwandt werden soll, bitte ich Sie, sich mit mir in Verbindung zu setzen).

#### 4. Angabe der Wassermengen

##### Wassermenge

|  | die aus dem Grundwasser<br>entnommen werden soll | die ins Grundwasser eingeleitet<br>werden soll |
|--|--|--|
| m <sup>3</sup> /Std.                                 | _____  | _____  |
| m <sup>3</sup> /Jahr                                 | _____  | _____  |
| geschätzte Betriebsstunden<br>der Wärmepumpe im Jahr | _____  | _____  |

#### 5. Angaben zum Grundstück, auf dem der Entnahmebrunnen errichtet werden soll:

Flurstück: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Name und Anschrift des Eigentümers: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### 6. Angaben zum Grundstück, auf dem der Schluckbrunnen errichtet werden soll:

Flurstück: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Name und Anschrift des Eigentümers: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**7. Technische Daten der Wärmepumpe:** (ggf. Firmenprospekt beifügen)

Fabrikat: \_\_\_\_\_ Typenbezeichnung: \_\_\_\_\_

Verwendetes Kältemittel: \_\_\_\_\_ Typ: \_\_\_\_\_  
(max. WGK 1 zulässig)

Menge: \_\_\_\_\_

Leistung: \_\_\_\_\_ KW

Hinweis: Es muss eine selbsttätige Lecküberwachungseinrichtung (baumustergeprüfte Druckwächter), vorhanden sein, die im Falle einer Leckage die Umwälzpumpe sofort abschaltet und ein Störungssignal abgibt.

**8. Bemerkungen:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Antragsteller)

\_\_\_\_\_  
(Antragsverfasser)

**Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:**

- a) Erläuterung des Vorhabens, soweit in den Antragsunterlagen noch nicht dargestellt
- b) Übersichtskarte mit Kennzeichnung der Grundstücke auf dem die Anlage errichtet werden soll, mindestens im Maßstab 1:5.000 oder größer bis zu 1:25.000
- c) Lageplan bis Maßstab 1:1.000 mit Einzeichnung der Entnahmebrunnen und Schluckbrunnen mit Katasterbezeichnungen der Grundstücke
- d) Baupläne der Gesamtanlagen für die Benutzung des Gewässers mit Sicherungs-, Kontroll- und Messeinrichtungen, insbesondere Grund- und Aufriss der Brunnen und der Brunnenschächte mit Angabe über Filterlängen, Filteraufbau, Bohrprofil, Grundwasserstand und Pumpenanordnung.
- e) Aktuelles Datensicherheitsblatt des/der eingesetzten Kältemittel(s) mit Angaben der Wassergefährdungsklasse

Die Nachforderung weiterer Unterlagen bleibt vorbehalten